

Warum steigen Bergbetriebe aus dem biologischen Landbau aus?

Autoren: Ali Ferjani, Linda Reissig und Christian Flury, ali.ferjani@art.admin.ch
 Forschungsanstalt Agroscope Reckenholz-Tänikon ART, CH-8356 Ettenhausen; www.agroscope.ch

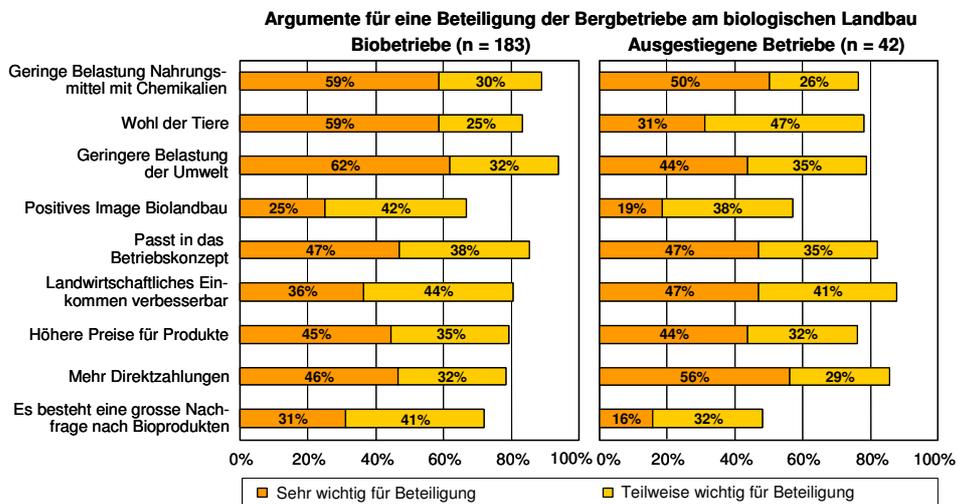
Entwicklung des Biolandbaus

Der Biolandbau hat in der Schweiz seit Anfang der neunziger Jahre an Bedeutung gewonnen. Die Zahl der Biobetriebe ist speziell im Berggebiet stark gestiegen. Seit dem Jahr 2004 sinkt die Zahl der Biobetriebe wieder.

Die Forschungsanstalt Agroscope Reckenholz-Tänikon ART befragte im Jahr 2009 über 3400 Landwirtschaftsbetriebe zu den Argumenten für die Beteiligung am Biolandbau und zu möglichen Gründen für den Ausstieg.

Gründe für den Biolandbau

Für die Betriebe, die im Biolandbau geblieben sind, war ihre ökologische Überzeugung sehr wichtig für die Umstellung, gefolgt vom Tierwohl. Der Biolandbau passt zudem in das Betriebskonzept. Finanzielle Argumente schliessen sich an. Diese spielten bei den Ausstiegsbetrieben eine wesentliche Rolle für die Beteiligung: Höhere Direktzahlungen, die Möglichkeit das Einkommen zu verbessern oder die Aussicht auf höhere Preise waren wichtige Umstellungsargumente.

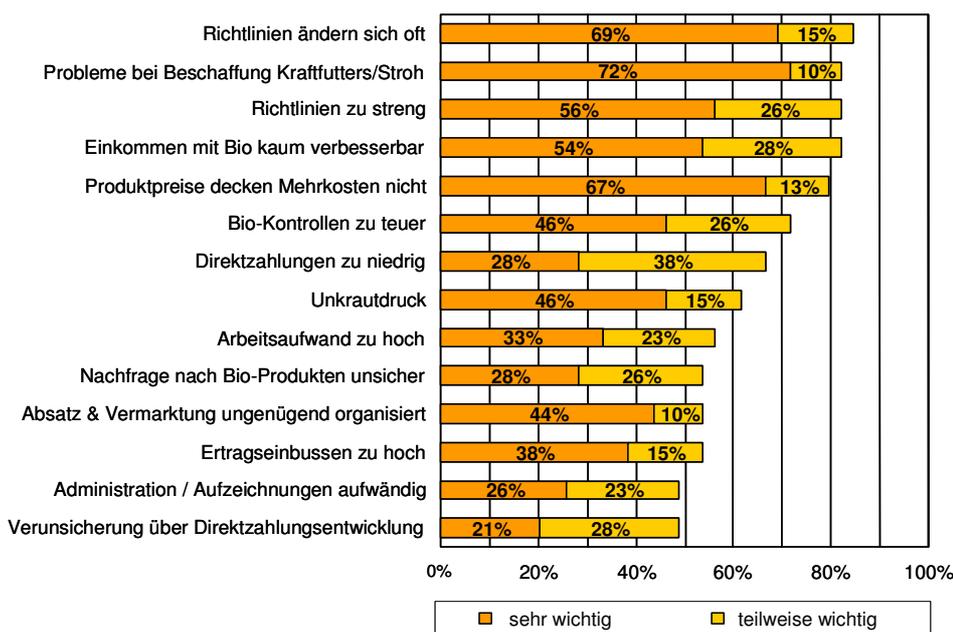


Gründe für den Ausstieg

Im Fragebogen wurden 26 mögliche Ausstiegsgründe angeführt. Bei den ausgestiegenen Betrieben scheinen sich die Erwartungen häufig nicht erfüllt zu haben; für den Ausstieg sind wirtschaftliche Gründe wie «Einkommen mit Bio kaum verbesserbar» oder «Preise decken Mehrkosten nicht» wichtig. Zudem empfanden diese Betriebe die Richtlinien als zu wechselhaft und zu streng.

Eine wichtige Rolle für den Ausstieg spielten auch Probleme bei der Beschaffung von geeigneten Kraftfutter. Dies dürfte mit der Anforderung zusammenhängen, dass nur noch biologisch produzierte Futtermittel eingesetzt werden dürfen. Im Vergleich zu den wirtschaftlichen Aspekten sind die Administration oder die Aufzeichnungen wesentlich weniger wichtig für den Ausstiegsentscheid.

Gründe der ausgestiegenen Betriebe für den Ausstieg



Die Zahl der Biobetriebe sinkt nach dem Boom seit Anfang der neunziger Jahre in den letzten Jahren wieder. Heute steigen weniger Betriebe in den Biolandbau ein und die Biobetriebe sind ebenfalls vom Strukturwandel betroffen. Zudem steigen Betriebe auch aus dem Biolandbau aus. Eine Umfrage zeigt, dass vor allem wirtschaftliche Gründe (Preis für Bioprodukte, geringe Direktzahlungen), wechselhafte und strenge Richtlinien («Richtlinien ändern sich zu oft») und Probleme bei der Beschaffung von geeignetem Kraftfutter oder Stroh wichtige Gründe für den Ausstieg aus dem Biolandbau sind.